

Kurz erzählt

Das Unerfreuliche zuerst, wie bereits angekündigt, ist die Patchworkhof gGmbH jetzt auch notariell aufgelöst, der Hof, die Tiere und ich sind allerdings noch da und machen natürlich auch weiter: Der Mai gehörte zum großen Teil den Pflanzen, das gute Wetter musste schließlich ausgenutzt werden (s.u.) In Hemmoor war Mittelaltermarkt, wo mein Bäcker Steinofenbrot backte, und die Künstlerin Antje Eilers hat ihre neue Outdoor-Galerie eröffnet (www.meine-andere-welt.de). Mit dem Shantychor waren wir beim Chorfestival in Schwarzenhütten "die Überraschung des Tages". Ansonsten gibt es ein neues Blog (<http://grenzgaenger-geschichten.blogspot.com>), mit einer ziemlich fiesen ersten Geschichte.

Tiere

Pferde, Kühe und Hunde gewöhnen sich langsam aber sicher aneinander, hin und wieder gibt es noch kleinere Streitereien, wem jetzt die Weide gehört und wer wann trinken darf, aber alles in überschaubarem Rahmen. Melli ist hin und wieder noch etwas putzunwillig und verjagt die Hunde von "ihrer" Weide. Das Umhüten der 4 Großen hat erstaunlich gut geklappt, allerdings sind sie für die extra gekaufte Weidepumpe ganz offensichtlich zu dumm, so dass ich doch wieder den Wasserkübel aufstellen und mit Schubkarre und Eimer Wasser hinkarren muss. Mit 2 Hunden war ich beim Impfen, und die nächsten Tiere werden bereits erwartet.

Entrümpfung

Im Werkraum lagern die ersten Specksteine und Tonhubel, ich habe gleich schon mal angefangen, Steine sind zu verführerisch. Die Lesecke hat ihr Regal mit Büchern, und da noch Platz genug war, sind hier jetzt auch die Werkmaterialien und Malutensilien. Die Wände des Ruheraumes haben wie geplant ihren neuen Anstrich in sattem Orange bekommen. Die Wasserleitung im Stall ist wieder funktionstüchtig, und bei der Gelegenheit habe ich mich auch gleich mal nach Möglichkeiten für Gästetoiletten und -bäder erkundigt, theoretisch sind mehrere Alternativen denkbar, allerdings ist man da locker im 10.000er Eurobereich, tja.

Garten

Inzwischen gibt es das Hügelbeet mit Salat und Zucchini, ein rundes Kräuterbeet, das derzeit bereits 4 Pflanzen enthält und noch ausgebaut wird, ein trapezförmiges Beet mit Mais, Salat und Zucchini und ein Dreieckbeet, in das die ersten Tomatenpflanzen gerade frisch umgezogen sind. Ein paar müssen aber doch erst noch etwas wachsen und sind daher wie die Gurkenpflanzen noch unter Glas in ihren Töpfchen, zusammen mit der zweiten Tomaten- und Maisaussaat. Die gekauften Tomatenpflanzen sind mittlerweile schon ein ganzes Stück größer und fangen bereits an zu blühen. Die Samen von Paprika, Kräutern und Sommerblumen, die ich dummerweise direkt im Garten ausgesät hatte, sind anscheinend von den Vögeln geräubert worden, da tut sich nur mal "rein zufällig" was, und der Salat will auch nicht so recht. Hier in der Gegend ist das Hügelbeet etwas unpraktisch, da es durch den Wind recht schnell austrocknet und ständig die Erde weggeweht wird. Doch die neuen Regentonnen sind toll, und auch die alten Scheunenbalken haben als Beetumrandungen hier einen neuen Platz gefunden. Demnächst sicher mal ein paar Bilder auf der HP.

Weitere Ideen/Projekte

Schwerpunkt auf die Tiere verlagern, versuchen ins Zuchtprogramm Angler Rinder a.Z. zu kommen, vielleicht weitere vom Aussterben bedrohte Rassen schützen, eine Einkehr für Radfahrer, eine Ausstellung organisieren, steinbildhauern und töpfern, ein Sommerfest, Recherche zum Heu machen, eine Patientenbefragung, Kutschfahrten. Hintergründe und näheres dazu demnächst.